

## KINDER-GEA

## Familie

Die GEA-Kinder der Woche: Ronja (8); Samira (8); Louis (6) und Anabel (5).



### Der GEA-Besserwisser

Der Bodensee ist der drittgrößte See in Mitteleuropa. Dort befindet sich auch die Insel Mainau. Sie dagegen ist die drittgrößte Insel im Bodensee. Warst Du denn schon einmal auf der Insel Mainau? Oder hast von ihr schon mal gehört?

Der Bodensee hat seine zwei »Arme« als Hauptmerkmal. Im Oberen dieser »Arme« liegt die Insel Mainau. Dieser Teil wird auch Überlinger See genannt. Die Insel wird auch Blumeninsel genannt. Das liegt, wie der Name schon sagt, an den vielen verschiedenen und bunten Blumenbeeten.

Neben der riesigen Parkanlage bietet die Insel Mainau aber auch noch andere Sehenswürdigkeiten. Da gibt es noch das Deutschordenschloss, die St. Marien Kirche sowie den Gärtnerurm vor dem Schloss. Auf der Insel findet auch das Abschlussfest der zweijährigen Ausbildung zum Minigärtner statt. Aber auch ohne diese Ausbildung sicher einen Ausflug wert. (kern)

## Die Minigärtner in Reutlingen

VON JEREMY KERNJAK

Arbeitest Du gerne im Garten oder hilfst Deinen Eltern ab und zu bei der Gartenarbeit? Oder Ihr habt gar keinen Garten und Du willst die Gartenarbeit von Grund auf kennenlernen? Dann wäre die Initiative der Europa Minigärtner vielleicht genau das Richtige für Dich. In Reutlingen wird nämlich auch bald eine Gruppe starten, momentan läuft noch der Anmeldezeitraum. Doch was erwartet Euch in den



Fließige Beerensammlung.

zwei Jahren in einer Gruppe? »Einmal im Monat trifft sich die Gruppe in einem der Betriebe, um Wissen über den Garten zu erlernen und zu vertiefen«, sagt Kati Partzsch. Sie ist Büroleiterin bei den Europa Minigärtnern auf der Insel Mainau im Bodensee. Es können sich alle Kinder im Alter von 9 bis 11 Jahren für die Gruppe anmelden.

»Es handelt sich um freie Gruppen, das heißt, die Treffen finden außerhalb der Schule statt. Also im privaten Nachmittagsprogramm«, sagt Partzsch. Nach den zwei Jahren gibt es dann ein großes Abschlussfest auf der Insel Mainau. Bei diesem Treffen kommen Gruppen aus verschiedenen Regionen zusammen, um den Abschluss zu feiern.

In und um Reutlingen stellen sich sieben Betriebe zur Verfügung. »Die Kinder wechseln den Betrieb monatlich«, sagt Kati Partzsch. Darunter unter anderem der Gartenbau Moser, die Baumschule Schlot-



Die Minigärtner begutachten die Weinreben. FOTOS: MINIGÄRTNER

terbeck oder die Staudengärtnerei Schöllkopf. Dort werden Profigärtner zusammen mit den Kindern arbeiten. Eine Teamleiterin der Minigärtner übernimmt die Betreuung der Gruppe.

Die Teilnahme an dem zweijährigen Kurs kostet 100 Euro. Darin enthalten ist auch die Minigärtner-Ausstattung. Diese umfasst ein T-Shirt, eine Cap, einen Ordner und ein Gartengerät. Wenn Du also

Lust darauf hast ein neues Hobby für Dich zu entdecken oder es vertiefen möchtest, dann informiere Dich doch einfach über die Initiative der Europa Minigärtner.

»Für Fragen stehen meine Kollegin Konstanze Altmann oder ich gerne zur Verfügung«, sagt Kati Partzsch. Telefonnummer und E-Mail-Adresse findest Du auf der Homepage der Europa Minigärtner. (GEA) [www.minigaertner.de](http://www.minigaertner.de)

### Von Zuhause raus

Das junge Nashornmännchen Thanos hat den Tierpark Berlin verlassen. Am Donnerstag war er neun Stunden in einem Transporter Richtung Westen unterwegs.

Sein Ziel: ein Park in Amersfoort. Das ist eine Stadt in den Niederlanden – einem Nachbarland von Deutschland. Dort lebt Thanos jetzt in einem neuen Gehege. Gemeinsam mit einem anderen Nashornjungbullen.

Thanos wurde vor mehr als zwei Jahren im Tierpark Berlin geboren. Jetzt ist er alt genug, um ohne seine Eltern zu leben. Denn Nashörner sind in diesem Alter schon fast erwachsen. In der freien Natur gehen sie dann eigene Wege und gründen eine eigene Familie. Die Artgenossen leben

ursprünglich im Nordosten Indiens und in Nepal – das sind zwei Länder in Südasiens. Übrigens: Thanos ist ein Panzernashorn. Unter den Landsäugetieren sind nur Elefanten und das Breitmaulnashorn größer als diese Tiere. (dpa)



Das drittgrößte Landsäugetier.

### Rätselhafte Steine

Wie haben die Menschen das nur gebaut? Das fragen sich Forscher noch heute, wenn sie diesen Ort sehen: Stonehenge in England. Dort stehen riesige Steine im Kreis. Manche ragen in die Luft, einige liegen quer oben drauf. Niemand weiß genau, wie der Steinkreis vor Tausenden Jahren entstand. Nach Stonehenge kommen jedes Jahr viele Menschen, um sich die rätselhaften Steine anzusehen. Bald wird dort besonders viel los sein. Mit der Wintersonnenwende am 21. Dezember ist Winteranfang. Der 21. ist auch der kürzeste

Tag des Jahres. Für viele Leute ist es ein besonderes Erlebnis, den Sonnenaufgang am Morgen danach in Stonehenge zu beobachten. (dpa)



Bald gibt es dort ein Fest.

### POSTKASTEN

Habt Ihr Tipps, Anregungen, Wünsche oder Kritik? Oder wollt Ihr Euer Foto auf der Kinderseite sehen? Schickt uns Post und Fotos an Reutlinger General-Anzeiger, Kinderseite, Burgstraße 1–7, 72764 Reutlingen oder an [kinder@gea.de](mailto:kinder@gea.de).

### Fliegen statt Fahren in Großstädten?

Mit dem Flugzeug zur Schule fliegen anstatt mit dem Bus im Stau stehen? Klingt super. Allerdings wäre die Sache auch ziemlich aufwendig: Flugzeuge sind teuer. Sie brauchen viel Platz. Auch eine Flugerlaubnis haben nur wenige Menschen. Trotzdem

glauben manche Leute daran, dass wir in Zukunft durch die Stadt fliegen. Und das sogar autonom, also ohne Piloten. Möglich machen sollen das spezielle Drohnen. Viel Platz zum Abheben benötigen sie nicht. Denn Drohnen steigen senkrecht in die Luft. »Die

können überall abheben und jeder kann sie nutzen«, sagt Forscher Lars Thomsen. Deshalb arbeiten gleich mehrere Unternehmen an solchen Drohnen. Sie glauben: So könnten zum Beispiel Staus in großen Städten in Zukunft vermieden werden. (dpa)



Mit Lufttaxis schneller ans Ziel.